

Karlsruher Gin und „Bauchpinsel“

Die große Vielfalt bot der Naturpark-Markt in Bad Herrenalb / Lückenlose Herkunftsnachweise

Von unserer Mitarbeiterin
Sabine Zoller

Bad Herrenalb. „Zurück zur Natur“ lautete das Motto des Naturpark-Marktes Schwarzwald Mitte-Nord, der bei strahlendem Sonnenschein am Sonntag zahlreiche Gäste nach Bad Herrenalb lockte. Bereits um 11 Uhr waren die 37 Aussteller aus Baden und Württemberg damit beschäftigt, über die Vielfalt ihrer regionalen Erzeugnisse Auskunft zu geben. Für das junge Paar Cao aus Peking ein fremdländisches Erlebnis. Auf ihrer fünftägigen Reise durch Deutschland hatten sie sich Bad Herrenalb im Schwarzwald als Ziel ausgewählt. Sie waren sichtlich begeistert von den frischen Früchten und den daraus gebrannten Likören und erstanden zur Erinnerung an ihre Entdeckungstour auch ein mit Brandmalerei verziertes Holzschneidebrett.

Neben Kunsthandwerk und dem im Schwarzwald beherrschten Handwerks-traditionen gab es interessantes bei der Bürstenbinderei Reinke aus Alpirsbach, die neben Brotstreichern und Fassbürsten auch „Bauchpinsel“ präsentierte. Knuffige Keramikhasen, „Zaunhocker“ und liebevoll gestaltete Gewürzweige für den Garten waren beim Töpferkeller von Johanna Weber aus Achern zu sehen während wertvollste Windspiele von Wolfgang Schulte aus Altensteig mit Specht und Holzfäller als typisch Schwarzwälder



EINE FREMDE KULTUR lernte beim Naturpark-Markt das Ehepaar Cao aus China kennen und kaufte bei der Gelegenheit auch ein handgefertigtes Schneidebrettchen aus Holz, um es mit nach Hause zu nehmen.

Foto: sz

Motive jung und alt begeisterten. Für besondere „Hingucker“ sorgte Annika Kötz aus Herrenalb mit ihren ausgefallenen Scherenschnitten und „Upcycling-Unikaten“ aus Stoffresten, die durch ihre Fingerfertigkeit neue Funktionen erhalten. Frisch geschleudert gab es bei Helmut Saller vom Bienenzüchterverein Bad Herrenalb nicht nur dunklen Tannenhonig und Lindenblütenhonig in hellem Goldton sondern

auch Wissenswertes rund um Bienen und ihre Völker zu erfahren. Besondere Aufmerksamkeit zog Michael Schreiber mit seiner Scriptor Brennerei aus Karlsruhe-Bulach an. Aus neun Botanicals fertigt der Diplomtheologe den „Karlsruher Gin“. „Ich gehöre zum äußersten Zipfelchen der Naturpark-Region Schwarzwald“, erklärt der Hobby-Brenner, der aus den zahlreichen Früchten von A wie Apfel und Z wie Zwetsch-

nen im Klosterareal und für die Erwachsenen lockten historische Gerätschaften vom Fahrzeugmuseum Marxzell. Wer Lust hatte, konnte das Ziegmuseum besuchen oder die auf Hochglanz polierten Fahrzeuge der Oldtimerfreunde aus Neureut beobachten, die sich in Reih und Glied vor der Klosterkirche des Kurortes aufstellten um an der Geschicklichkeitsprüfung der jährlich stattfindenden Rallye teilzunehmen.

Rat will Wege komplett sanieren

Marxzell (kdm). Der Sanierung von drei Wegen – Bachweg, Pferdekoppelweg, Schlotterhofweg – stimmte mehrheitlich der Marxzeller Gemeinderat zu. Die Mittel von 107 000 Euro wurden bereits in den aktuellen Haushalt eingestellt; eingeplant sind für den Bachweg 15 000 Euro, für den Pferdekoppelweg 42 000 Euro, für den Schlotterhofweg 50 000 Euro. Es geht dabei jeweils um eine neue Bitumendecke.

Mehrheitlich folgte das Gremium dem Verwaltungsvorschlag, Komplettsanierungen vorzunehmen. Dringenden Handlungsbedarf sah Alfons Benz (Freie Wähler). Im Gegensatz dazu bezweifelte sein Fraktionskollege Wolfgang Obreiter, ob man überhaupt den Pferdekoppelweg und den Schlotterhofweg sanieren müsse. Schließlich handle es sich nur um Wirtschaftswegen. Es würde ausreichen, einzelne Stellen zu flicken. Wenn schon Sanierung, dann sollte es eine Komplettsanierung sein, fand Manual Kunz (CDU). Teilsanierungen, was auch Bürgermeisterin Eisele bestätigte, kämen die Gemeinde am Ende teurer.

Betrunken und ohne Führerschein

Ettlingen (rob). Ein 80-Jähriger unter Alkohol müsste nach einer Kontrolle des Führerscheins abgeben – wenn er noch einen hätte. Der Mann war in Bruchhausen aufgefallen, da er unsicher fuhr und einen Leitpfosten streifte. Eine Zeugin alarmierte die Polizei.

Die kontrolliert den Mann an seiner Wohnadresse in Ettlingen. Heraus kam ein Wert von mehr als einem Promille. Den Führerschein konnte er nicht abgeben, der war ihm nämlich schon gerichtlich entzogen worden. Eine Anzeige folgt.

Fokus auf Hilfe zur Selbsthilfe in Burkina Faso

Förderkreis verbreitert Kooperation und präsentiert sich

Rheinstetten (hos). Unter anderem Trommelklänge und eine riesige afrikanische Marionette erwarteten die Besucher am Sonntag nach dem Gottesdienst vor der Kirche St. Ulrich Mörsch. Im Gemeindehaus schloss sich ein Programm an, bei dem sich alles um Burkina Faso drehte. Der Förderkreis Burkina Faso lud zum Afrika-Tag ein, der das westafrikanische Land sowie die Projekte vorstellte, die die Rheinstettener dort mit den Bürgern des Ortes Saponé Marché umsetzen und denen der Erlös zufließt. Zu sehen und zu erwerben gab es Kunst und Kunsthandwerk.

Neben Adama Ye mit seiner Marionette und der Trommelgruppe von Christian Fritz waren eine Reihe weiterer Musiker, Gruppen und Chöre dabei.

Die Vorsitzende des Förderkreises, Rosemarie Peregovits, begrüßte sechs Gäste vom Partnerschaftskomitee Buid Yam. Sie bleiben zwei Wochen, um Alltagsleben in Deutschland und insbesondere die berufliche Ausbildung kennenzulernen und die weitere Kooperation zu besprechen. Die Zusammenarbeit sei besonders, denn die Partner vor Ort seien unermüdet und schafften es, die Bevölkerung mitzunehmen und für die Mitarbeit zu gewinnen. Dabei bedeute Ehrenamt in Burkina Faso viel mehr, falle doch dadurch Zeit weg für die sehr wichtige Feldarbeit. Komitee-Präsident Alois Quédraogo bedankte sich für die Unterstützung, auch im Namen der jun-

gen Menschen, die durch Projekte wie das Regenrückhaltebecken zur Felder-Bewässerung Arbeit gefunden haben. „Sie können dadurch ein unabhängiges Leben führen und in Saponé bleiben.“

In dieser Woche erwartet Oberbürgermeister Sebastian Schrempf die Besucher im Rathaus. Der Austausch sei für beide Seiten bereichernd, meinte er. „Wir können Wissen und finanzielle Mittel exportieren, bekommen aber auch einen Eindruck, wie man anderswo leben kann und muss. Und wir erleben,

wie wichtig es ist, Hoffnung, Zuversicht und einen festen Glauben an seiner Seite zu haben. Das gerät hier

manchmal in Vergessenheit.“ Zu der Delegation zählen auch die Ansprechpartner für die Schulen, der Fachmann für technische Fragen und die Koordinatorin der Alphabetisierungskurse für Frauen. Diese Kurse sind die Voraussetzung für Mikrokredite, mit denen der Förderkreis es Frauen ermöglichen will, sich kleine Gewerbebetriebe aufzubauen. Durch die Erweiterung des Regenrückhaltebeckens hätten 150 junge Männer ein Auskommen in der Landwirtschaft gefunden, so Peregovits. Wenn das Projekt abgeschlossen ist, sollen es 400 sein. Besonderes Anliegen des Förderkreises ist auch die Bildung. 300 Patenkinder haben bereits eine Ausbildung erhalten. Das nächste große Vorhaben sind Aufbau und Ausstattung eines beruflichen Ausbildungszentrums.

Ausbildungszentrum ist nächstes großes Ziel



TOP-TEAMS AUS DEM JUGENDBEREICH AM START: Borussia Mönchengladbach (grün) gegen den FC Red Bull Salzburg lautete eine der Partien beim Schürle-Cup des ATSV Mutschelbach, bei dem auch die eigene Jugend antrat.

Foto: pk

Große Namen im kleinen Mutschelbach

Profiklubs schätzen den Schürle-Cup / RB Salzburg: „Die perfekte Vorbereitung“

Von unserem Mitarbeiter
Philipp Kungl

Karlsbad-Mutschelbach. Viel Tempo, tolle Kombinationen und mehr Tore als bei so manchem WM-Spiel – all das wurde beim 15. Großen Deutschen U12-Turnier des ATSV Mutschelbach geboten. Zum bereits dritten Mal firmierte das Turnier unter dem klangvollen Titel André-Schürle-Cup. Ebenso klangvoll waren die Namen der teilnehmenden Teams. „Viele Mannschaften wie zum Beispiel Mainz 05, 1899 Hoffenheim oder der KSC sind Wiederholungstäter und sagen gleich wieder für das Folgejahr zu“, berichtete Turnierorganisatorin Elke Wild.

Durch die eigenen Referenzen sei es nicht sonderlich schwer, ein attraktives Teilnehmerfeld zusammen zu stellen. Neu dabei waren am Sonntag die Jugendteams der SG Siemens Karlsruhe,

von Borussia Mönchengladbach sowie RB Salzburg. Außerdem machten die D-Junioren vom FC Augsburg, VfB Stuttgart, RB Leipzig, SV Sandhausen, FC Nöttingen und natürlich vom Gastgeber ATSV Mutschelbach (Spielgemeinschaft Ittersbach, Auerbach und Spielberg) mit. Gespielt wurde parallel auf zwei Plätzen, was „organisatorisch schon eine Herausforderung“ sei, so ATSV-Vorstand Jörg Konstandin. 25 Helfer kümmerten sich um den sportlichen Ablauf, viele weitere waren bei den Verpflegungsständen des Sportfests eingeteilt. „Mittlerweile haben wir natürlich Routine und trotzdem laufen die Planungen für das kommende Jahr bereits“, so Konstandin. Die gute Organisation zum einen und die sportliche Herausforderung zum anderen machen den Reiz für die Teams aus. „Mit den beiden Plätzen hier läuft das alles sehr gut, wir sind gerne wieder dabei“, sagte Daniel

Pawlitschko, Trainer des FC Augsburg. Einzig die Spielzeit könne etwas länger sein. Sein Kollege Florens Koch von RB Salzburg war bei der Mutschelbach-Premiere direkt begeistert. „Das Turnier ist super organisiert und die Gegner sind top. Für uns ist das die perfekte Vorbereitung für die neue Saison“, erklärte er.

Nur Außenseiter waren beim Turnier die Gastgeber. „Klar hat man Respekt vor so starken Teams, aber das ist eine tolle Erfahrung für uns und macht riesig Spaß“, meinte der Mutschelbacher Till Kowalek. Ein Erlebnis, auch wenn der ATSV etwa gegen Mainz 05 0:3 verlor. Die Ergebnisse seien in diesem Alter sowieso zweitrangig, waren sich die meisten Trainer einig. Und dennoch spielten alle mit vollem Einsatz um den Siegerpokal, bei dem „ganz wie bei den Großen“ (Elke Wild) der Vereinsname eingraviert wurde. Endergebnisse standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



GROSSARTIG: Adama Ye mit seiner Riesen-Marionette war im Programm des Afrika-Tags des Rheinstettener Förderkreises Burkina Faso mit dabei.

Foto: hos

Katzen-Freundeskreis

Ettlingen (BNN). Der Freundeskreis Katze und Mensch Ettlingen trifft sich diesen Montag, 25. Juni, ab 19 Uhr im Palladio in der Fußgängerzone. Alle Interessierten sind willkommen.

Freie Wähler-Abend

Waldbronn (BNN). Ein Info-Abend der Freien Wähler findet heute um 20 Uhr in der „Krone“ Reichenbach statt.

Kurznotizen

Leben in Palästina

Rheinstetten (BNN). Die palästinensische Christin Faten Mukarker aus Beit Jala/Bethlehem berichtet am Dienstag, 26. Juni, beim Bildungswerk der Kirchengemeinde Rheinstetten vom Leben zwischen Mauern in Palästina. Sie will den Konflikt mit Israel

transparent machen. Ab 18 Uhr im Josefsheim Forchheim (Rosenstraße 18).

OB-Sprechstunde

Ettlingen (BNN). Oberbürgermeister Arnold bietet eine Sprechstunde am Dienstag von 14.30 bis 16.30 Uhr im Interimsdomizil im Sparkassengebäude (Marktstraße 1). Anmeldung: (0 72 43) 10 12 04. Eine Sprechstunde gibt es auch zum Wochenmarkt am Mittwoch 11 bis 12 Uhr (Sparkasse).